

Anacardium orientale

Anacardium orientale bei Magen-Darm-Beschwerden und Hautausschlag

Anacardium orientale ist das homöopathische Heilmittel aus dem Markfruchtbaum, auch unter den Bezeichnungen Ostindischer Tintenbaum, Elefantenlausbaum oder Malakkanußbaum bekannt. Der Markfruchtbaum (Semecarpus anacardium, Syn.: Anacardium orientale) ist ein Tropenbaum aus der botanischen Familie der Sumachgewächse (Anacardiaceae), er wächst vorwiegend im Norden von Indien. In seinen fleischigen, eiförmigen Steinfrüchten, den Marknüssen oder Malakanüssen, produziert die Pflanze ein milchartiges, bitteres Öl. Eben dieses macht die Pflanze für die Homöopathie so interessant. Für die Zubereitung des homöopathischen Mittels Anacardium orientale werden die Früchte im ersten Arbeitsschritt in Alkohol eingelegt, wo sie nach mehrtägiger Mazeration die Urtinktur ergeben, die im weiteren mehrfach verdünnt werden kann. Die sukzessiven Verdünnungsschritte werden immer wieder von kräftigen Schüttelschlägen unterbrochen, denn erst diese setzen die bekannten therapeutischen Eigenschaften des Homöopathikums frei. Dieser Prozeß wird Dynamisierung genannt. Am Schluß steht Anacardium orientale, ein zur Behandlung von mehreren Krankheitsbildern geeignetes homöopathisches Mittel.

Magen- und Darmbeschwerden mit Anacardium orientale lindern

Die Verdauung ist einer der Leitbegriffe von Anacardium orientale. In der Gastroenterologie wird dieses Mittel verschrieben, um Verdauungsstörungen und Beschwerden im Magen- und Bauchraum zu behandeln. Wenn sich die Beschwerden bei der geringsten Bewegung verschlimmern, dann ist dieses Heilmittel genau richtig. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, daß die Schmerzen eine Folge von besonders tiefer Atmung sein oder auch aus psychischer Erschöpfung und geistiger Überanstrengung herrühren können. Anacardium wird empfohlen, um Magenschmerzen und Verdauungsschwäche zu behandeln, darunter Dyspepsie, Gastralgie, Gastroenteritis, nervöse Magenleiden und symptomatische Magen- und Bauchbeschwerden.

Patienten, die unter Verstopfung, Übelkeit und Erbrechen leiden, können auf Anacardium orientale zurückgreifen. Auffällig ist, daß die symptomatischen Kennzeichen solcher Verdauungsstörungen weniger heftig sind, sobald der Betroffene Nahrung zu sich nimmt.

Verhaltensauffälligkeiten mit Anacardium behandeln

Intellektuelle Überanstrengung und Persönlichkeitsspaltung (ein tief im Innern des Patienten entstehendes Gefühl in zwei gegensätzliche Richtungen gezogen zu werden, der Patient steht in beständigem Widerspruch mit sich selbst) gehören zu den Leitsymptomen von Anacardium orientale. Mit diesem Mittel kann man also sehr gut Krankheitsbilder behandeln, die durch Überanstrengung und Erschöpfungszustände ausgelöst werden. Anacardium hilft Patienten mit auffälligem Verhalten. Es wird besonders gern bei cholerischen Anfällen und erhöhter Reizbarkeit durch Überlastung eingesetzt, bei Jähzorn im Kindes- und Jugendalter durch zu großes Lernpensum. Anacardium hilft ängstlichen und besonders empfindlichen Menschen, die außerstande sind, geistige Leistungen zu bringen. Die Malakkanuß wirkt Nervosität, depressiven Zuständen und aggressiven Verhaltensweisen entgegen, die sich durch lautes Schimpfen und Fluchen manifestieren. Verhaltensauffälligkeiten, bei denen Ängstlichkeit, Beklemmung, Verzweiflung, Minderwertigkeitskomplexe durch den Verlust des Vertrauens in die eigene Person, Vergeßlichkeit oder auch ein Verlust des Vertrauens in sein Gegenüber im Vordergrund stehen, passen ebenfalls gut zu dem Mittel. Gedächtnisschwäche, die durch Überanstrengung oder Übermüdung eine vorübergehende Erscheinung sein

kann, sowie ein gestörtes Eßverhalten (Bulimie) sind weitere Anwendungsfelder.

Anwendungen bei Hautproblemene

Anacardium besitzt Eigenschaften, die das Mittel für die Behandlung von Hauterkrankungen geeignet erscheinen lassen. Die Malakka-Nuß ist in der Tat wirksam, um flechtenartige Hautausschläge zu behandeln, bei denen sich rötliche oder pururne Pusteln und Bläschen auf der Haut bilden, die zu heftigem Juckreiz führen, so daß sich der Patient immer wieder kratzen muß. Anacardium orientale ist besonders dann angezeigt, wenn eitrige Läsionen am Körper entstehen, wenn den Patienten heftigster Juckreiz überkommt. Hautveränderungen, Ausschläge mit schuppender Haut und Dermatosen gehören zu den sichtbaren Indikatoren.

Empfohlene Dosierung bei Magen-Darm-Beschwerden

Anacardium orientale C9 hilft bei Verstopfung. Die Behandlung dauert sechs Tage, während der am besten morgens und abends je 3 Globuli genommen werden. Gegen Übelkeit und Magenschmerzen, die durch die Aufnahme von Nahrung nachlassen, sollte man zweimal täglich 5 Globuli in der Potenz C9 nehmen (außerhalb der Mahlzeiten, die beste Wirkung zeigt sich bei der Einnahme um 10 Uhr vormittags und 17 Uhr nachmittags).

Empfohlene Dosierung bei

Verhaltensauffälligkeiten

Die Behandlungsdauer bei Eßstörungen beträgt zwei Wochen. Die Dosierung liegt bei 5 Globuli Anacardium orientale C9, zweimal pro Tag. Bei Aggressivität kann man zweimal pro Tag zwischen drei und fünf Globuli in der Potenzstufe C9 nehmen. Dem besonders aggressiven und häufig fluchenden Kind gibt man dreimal täglich drei Globuli der Potenz C9. Ebenfalls drei Kügelchen dreimal täglich des Mittels Anacardium orientale C9 helfen bei Vergeßlichkeit. Deprimierte Patienten, die sich nur dann besser fühlen, wenn sie essen können, nehmen dreimal täglich 5 Globuli in der Potenzstufe C9.

Die richtige Dosierung bei Hautkrankheiten

Flechtenartige Ausschläge, Juckreiz und die Bildung von eitriegen Pickeln und Bläschen behandelt man mit Anacardium C9 (drei Kügelchen vor den Mahlzeiten). Eine goldene Regel in der Homöopathie ist, die Globuli niemals direkt mit den Fingern zu berühren. Die Kügelchen werden am besten unter die Zunge gelegt, wo man sie langsam zergehen läßt.

ANACARDIUM ORIENTALE bei medpex bestellen

Assoziierte Einzelmittel und Indikationen – “Anacardium orientale”

Assoziierte Einzelmittel

- Arsenicum album
- Calcium phosphoricum
- Colocynthis

- Graphit, Graphites
- Iris versicolor
- Kalium bichromicum
- Kalium bromatum
- Kalium phosphoricum
- Nitricum acidum
- Petroleum
- Plumbum metallicum
- Robinia pseudoacacia
- Selenium metallicum
- Silicea
- Sulfuricum acidum
- Zincum metallicum

Indikationen

- Asthenie, Schwäche, Kraftlosigkeit
- Kopfschmerz, Kephalgie (Cephalgie)
- Dyspepsie, Reizmagen
- Ekzem, Ausschlag
- Gedächtnis
- Magengeschwür

Gut zu wissen: Mit Anacardium orientale kann dem männlichen Patienten bei krankhaftem Verlangen nach Geschlechtsverkehr geholfen werden. Bei der Frau erlauben die Heileigenschaften dieses Mittels, gynäkologische Beschwerden zu beheben, wie etwa extrem heftige oder schmerzhafte Regeln sowie Juckreiz im Schambereich.